

Bern, den 24 Oktober 1927

Liebe große Herr Kollege,

Erwidelt ist der Würfel gefallen $\rightarrow$ hat sich die Regierung
für Ihre Berufung entschieden. Der diesem Vorgang ein ungewöhn-
licher heftiger Kampf in der Presse $\rightarrow$ hinter dem Colloquium vorauszuge-
gangen ist. Wissen Sie ja, ähnlich gelegentlichen Sperrwahlen, die ich er-
lebt habe, aber schließlich ist es kein unverantwortliches Zeichen, wenn wir
das einmal die Öffentlichkeit Stellung beziehen muss, was sehr verantwortl.
ist, es in diesem Sinne gegeben ist, und wir von dem Abdruck befreit sind.
Dieser meinen Ansicht muss ich zuerst Abdruck geben, und lassen Sie die
Bücher folgen lassen, zu kommen, wobei ich mich fast überall in der Stellung
Faselt empfinde, als es Calvin zum Bleiben in Genf nutzte. H. Prof. Prof. Meng
und Ihnen mein offizielles Appear. Er hat uns die Regierung der Aufsicht-
bezug mitbringen, was ich allerdings zuerst auf die Sachlichkeit vorlegen möchte.
Ich hätte aber sehr gerne Ihre Meinungsäußerung resp. Zustimmung zu dem
Vorlage, wo die Apokalypse, Symbolik, Ethik und Geschichte der christlichen
Theologie mit der Reformation abgenommen werden. Was gelegentliche un-
systematische Ergebnisse betrifft, so würden wir dieselben nicht in die Un-
schreibung der Aufsicht begeben, es wäre das verwerfliche Sache immer ge-
genwärtigen Vorführung, mein Einverständnis habe ich Ihnen bereits
gegeben. Die Geschichte der Philosophie würden wir dann einen der Privatdozen-
ten mitbringen, da sonst Ihre Pension, wenn noch Ethik dazu kommen

sollte, zu groß wäre. Ich hoffe nun zuversichtlich, daß die ganze Ange-
legenheit für Sie und für mich zu einem guten und erfreulichen
Abschluß gelangen wird.

Mit vorzüglichen Hochschätzung

Sehr geehrter

Herrn.